Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 58

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 58 XVIII. Jahrgang. Bern, Samstag, 17. Februar. 1900 Berne, Samedi, 17 février. XVIIIme année. № 58
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour. les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Banque de la Suisse Italienne à Lugano. — Schweizerischer Warenverkehr. — Spitzengeschäft in den Ver. Staaten. — Warenpreise. — Commerce extérieur de la France.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 14. Februar. In der Firma **Theodor Fierz** in Zürich V (S. H. A. B. vom 3. Februar 1899, pag. 133) ist die Prokura des Michael Küng infolge dessen Austrittes aus dem Geschäfte erloschen; dagegen hat die Firma eine weitere Einzelprokura erteilt an Jakob Grob, von Zürich, in Zürich V.

14. Februar. Die Kommanditgesellschaft **Jul. Fehr & Co** in Zürich I (S. H. A. B. vom 7. Oktober 1899, pag. 1265), Mitgesellschafterin: Stephanie Fehr-Imhof, und Prokurist: Joh. Sutz, ist infolge Auflösung erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

14. Februar. Die Firma **Konr. Ott** in Zürich III (S. H. A. B. vom 30. September 1898, pag. 1139) ist infolge Verzichtes erloschen.

14. Februar. Inhaberin der Firma **Frau Gemsch-Fischlin** in Erlenbach ist Regina Gemsch, geb. Fischlin, von Schwyz, in Erlenbach. An- und Verkauf von Liegenschaften. Restaurant. Zum Seehof.

14. Februar. Die Firma **Jul. Brann, Zürcher Engros-Lager** in Zürich I (S. H. A. B. vom 14. August 1896, pag. 943) ist infolge Verlegung der Hauptniederlassung nach Basel erloschen.

14. Februar. Die Firma **Julius Brann Zürcher Engros Lager** in Basel, Inhaber: Julius Brann, von Rawitsch (Preussen), in Basel, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Basel den 12. Februar 1900, hat am gleichen Tage in Zürich I unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den Inhaber vertreten wird. Warenhaus sämtlicher Bedarfsartikel. Bahnhofstrasse 75.

14. Februar. Die Firma **Julius Brann Zürcher Engros Lager** in Basel, Inhaber Julius Brann, von Rawitsch (Preussen), in Basel, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Basel den 12. Februar 1900, hat am gleichen Tage in Zürich I unter der Firma **Magazin J. Brann** eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den Inhaber vertreten wird. Warenhaus sämtlicher Bedarfsartikel. Thalacker 50.

14. Februar. Auf Grund regierungsrätlich genehmigter Namensänderung wird die Firma **A. Zoebeli-Leser** in Zürich I (S. H. A. B. vom 27. Juni 1899, pag. 855) abgeändert in **A. Leser.** Inhaberin ist Agathe Leser, geb. Süss, von Neerach, in Zürich I.

14. Februar. Die Firma **K. Wintergerst** in Zürich III (S. H. A. B. vom 8. August 1899, pag. 1027) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich IV, Stampfenbachstrasse 51, verlegt und verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Schlosserei, Emaillierung und Vernicklung. Der Inhaber wohnt ab 1. April 1900: Weinbergstrasse 111, Zürich IV.

14. Februar. Die Firma **S. Stöckli** in Adlisweil (S. H. A. B. vom 27. April 1898, pag. 539) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

14. Februar. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Brütten** hat sich, mit Sitz in Brütten, am 4. Januar 1900, eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung der Fleckviehzucht durch Heranziehung eines rassenreinen Viehstammes und gemeinsames Vorgehen zur Erzielung lohnenden Absatzes für nachgezogene Tiere zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf Anmeldung hin durch Unterzeichnung der Statuten, später Eintretende entrichten eine vom Vorstand festzusetzende Einkaufsgebühr; der Austritt durch schriftliche vierteljährliche Kündigung auf Schluss des Geschäfts-(Kalender-) Jahres und Ausschluss unter Verlust jeden Anrechts auf das Genossenschaftsvermögen. Beim Tode eines Genossenschafters geht die Mitgliedschaft auf einen Erben über, sofern nicht ausdrücklich darauf verzichtet wird. Die Einnahmen der Genossenschaft bestehen in den Einzahlungen der Mitglieder, Eintragungsgebühren für Zuchttiere, Bussen, Prämien, den Gemeinde-Beiträgen und allfälligen Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter, für welche ein direkter Gewin nicht beabsichtigt wird, ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident-, Vicepräsident, Aktuar, Quästor und Herdebuchführer, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vicepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Hoinrich Baltensperger; Vicepräsident und Aktuar: Friedrich Baltensperger; Quästor: Johann Rüdemann; Herdebuchführer: Friedrich Bosshart, und Beisitzer: Albert Baltensperger, alle von und in Brütten. Bei der gegenwärtigen Zusammensetzung des Vorstandes führt der Vicepräsident als solcher die Unterschrift nicht.

14. Februar. Die Genossenschaft **Sparkassa Fehraltorf** in Fehraltorf (S. H. A. B. vom 14. April 1897, pag. 440) hat in ihrer ausserordentlichen Versammlung vom 14. Januar 1900 eine Revision der Statuten vorgenommen, durch welche indessen die bisher publizierten Thatsachen nicht berührt werden. Infolge Rücktrittes und Hinscheides sind aus dem Verwaltungsrate getreten: Caspar Stahel, Heinrich Gubler, Caspar Bachofner und Johannes Wettstein und damit die Unterschriften der erstern drei erloschen. An deren Stellen wurden neu gewählt: Heinrich Dietrich (bisher Vicepräsident) als Präsident; Joh. Jakob Bachofner (bisher Beisitzer), als Vicepräsident; Heinrich Bachofner, als Aktuar; Heinrich Bachofner (bisher Besitzer), als Quästor; Johannes Bachofner, als Buchhalter (bisher); Jakob Wettstein, als Beisitzer (bisher); Jakob Bachofner-Jucker, Caspar Frischknecht und Henrich Reimann, letztere drei als Beisitzer. Reimann ist von Oberwinterthur, die übrigen von und alle in Fehraltorf. Präsident oder Vicepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar und dem Quästor einzeln. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr an der Hintergasse.

15. Februar. Inhaberin der Firma **R. Marx-Hafen** in Zürich I ist Regina Marx, geb. Hafen, von Malix (Graubünden), in Zürich I. Kolonialwaren- und Südfrüchtehandlung. Niederdorfstrasse 49.

15. Februar. Inhaberin der Firma **S. Galfrascoli-Näf** in Zürich IV ist Susanna Galfrascoli, geb. Näf, von Tradate (Italien), in Zürich IV. Maurergeschäft. Vogelsangweg 37.

15. Februar. Inhaber der Firma **J. Thurnheer** in Zürich I ist Joachim Thurnher, von Weinfelden (Thurgau), in Zürich I. Agenturen und Handel in ausländischen Weinen. Bahnhofstrasse 89.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1900. 15. Februar. Inhaber der Firma **F. Spahni** in Bern ist Fritz Spahni, von Köniz, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Getreide, Kommission und Agentur. Geschäftslokal: Pappelweg 7, vom 1. Mai an Lagerweg, Lorraine, Bern.

15. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Maurer & Hofer** in Bern (S. H. A. B. 1896, pag. 1180) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Michael Hofer».

Inhaber der Firma **Michael Hofer** in Bern ist Michael Hofer, von Langnau, in Bern. Natur des Geschäftes: Velos und Nähmaschinen. Geschäftslokal: Bundesgasse 16. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Maurer & Hofer».

Schwyz — Schwyz — Svitto

1900. 15. Februar. Inhaber der Firma **Carl Abegg, z. Stauffacher** in Brunnen ist Carl Abegg, von Arth, in Brunnen. Natur des Geschäftes: Mineralwasserfabrik und Bierdepot.

15. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Tschümperlin & Blättler, Walzmühle Schwyz** in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 322 vom 31. Dezember 1897, pag. 1320; Nr. 314 vom 7. Oktober 1899, pag. 1266; Nr. 34 vom 30. Januar 1900, pag. 137) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

15. Februar. Die **Käsereigenossenschaft Kaltbach-Engiberg** in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 207 vom 15. August 1895, pag. 867, und Nr. 114 vom 23. April 1897, pag. 469) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Franz Schnüriger-Blaser und des bisherigen Kassiers Alois Reichmuth, zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Alois Reichmuth, von und in Schwyz-Engiberg, und zum Kassier: Joseph Holdener, von Oberiberg, in Schwyz-Engiberg. Letztere beiden führen mit dem Aktuar Frz. Joseph Herger namens der Genossenschaft kollektiv die verbindliche Unterschrift.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach.

1900. 15. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ad. Erzer & Cie, Elsgesellschaft** in Seewen (S. H. A. B. Nr. 308 vom 14. Dezember 1897, pag. 1262) ist der Gesellschafter Joseph Wiggli, von und in Seewen, infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle sind in die Gesellschaft eingetreten: Theodor, Urs Walter, Anna und Maria Emilie Wiggli, Theodors sel., von Seewen, alle minderjährig und bevormundet durch Pauline Wiggli, geb. Wiggli, von und in Seewen. Letztere führt mit den übrigen Gesellschaftern Adolf Erzer und Eduard Wenger namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift und zwar durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 12. Februar. Der Inhaber der bisherigen Firma **Jul. Brann Zürcher Engros Lager** mit bisheriger Hauptniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 147 vom 1. Juni 1897, pag. 602), verlegt seine Hauptniederlassung nunmehr nach Basel und ändert zugleich die Firma ab in **Julius Brann Zürcher Engros Lager.**

12. Februar. Inhaber der Firma **John Haskelson** in Basel ist John Haskelson aus den Vereinigten Staaten Nord-Amerikas, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Korkzapfen- und Fasshahnen-Fabrik mit elektrischem Betrieb. Geschäftslokal: Malzgasse 11.

13. Februar. Die Firma **Joh. Badertscher** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 54 vom 23. Februar 1898, pag. 222) hat ihre Zweigniederlassung in Basel aufgegeben; die Firma ist daher in Basel erloschen.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf.

1900. 12. Februar. **Johann Sommer** geb. 15. August 1830, Schlossermeister, von Sumiswald, in Burgdorf (S. H. A. B. vom 28. März 1883, pag. 339) ist infolge Absterbens gestrichen worden.

B. 10.

Compte de profits et pertes
de la Banque de la Suisse Italienne à Lugano
et de ses succursales à Locarno et Mendrisio
pour l'exercice 1899.

(Sauf ratification statutaire.)

Doit — Charges

				I. Frais d'administration.
		53,376	20	Appointements et gratifications des employés.
		1,955	43	Réparations et entretien du bâtiment de la banque principale et de l'Agence à Mendrisio.
		2,785	—	Location.
		1,338	66	Chauffage, éclairage, service et surveillance.
		4,603	93	Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).
		9,735	89	Ports de lettres, dépêches et frais de concordat.
		490	—	Frais de confection de billets de banque (amortissement).
		89	—	Mobilier: Fournitures, entretien (amortissement).
77,483	64	3,109	53	Divers.
				II. Impôts.
		1,998	55	Impôt fédéral sur billets de banque.
		13,200	—	Impôt cantonal sur billets de banque.
		10,642	50	Autres impôts cantonaux.
31,957	40	6,116	35	Impôts communaux.
				III. Intérêts débiteurs.
				a. Sur engagements en comptes courants.
		7,219	—	A comptes de banques d'émission et correspondants.
		102,665	43	A comptes courants créanciers.
		239,064	70	A dépôts en caisse d'épargne.
				b. Sur engagements d'autre nature.
				Sur engagements à terme (obligations):
				122,328. 85 Intérêts et coupons payés.
				125,687. 75 Intérêts et coupons échus non perçus.
				248,016. 60
473,587	33	124,638	20	123,378. 40 A déduire: Intérêts et coupons non perçus de l'exercice précédent.
				IV. Pertes et amortissements.
		3,949	74	Sur correspondants (crédits en souffrance).
		125	—	Sur effets escomptés sur la Suisse.
		61	50	Sur comptes courants débiteurs.
		50,000	—	Sur effets publics (pour disagio et fluctuations des cours).
61,136	24	7,000	—	Sur immeubles à l'usage de la banque.
				VI. Bénéfice net.
		17,407	42	Solde au 31 décembre 1898.
141,646	55	124,239	13	Bénéfice net de l'exercice 1899.
785,811	16			

Avoir — Produits

				I. Produit du compte d'effets de change.
				Effets escomptés sur la Suisse:
				Intérêts perçus 70,534. 68
				Réescompte de l'exercice précédent à 5 % 7,281. 64
				77,816. 32
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1899 à 6 % 16,195. 10
		61,621	22	
				Effets sur l'étranger:
				Intérêts perçus, commissions et bénéfice sur les cours 35,789. 31
				Réescompte de l'exercice précédent à 5 % 6,716. 28
				42,505. 59
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1899 à 6 % 6,673. 25
		35,832	34	
				Avances sur nantissement:
				Intérêts perçus et commissions 42,501. 80
				Réescompte de l'exercice précédent à 5 % 1,510. —
				44,011. 80
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1899 à 6 % 7,588. 30
		36,423	50	133,877 06
				II. Intérêts créanciers et commissions.
				a. Sur créances en comptes courants.
		28,021	41	Des banques d'émission et correspondants . . . . .
		167,112	11	Des comptes courants débiteurs . . . . .
		7,254	78	Des divers (changes et provisions) . . . . .
				b. Sur autres créances et placements.
		261,308	50	De reports . . . . .
				De placements hypothécaires:
				Intérêts perçus 20,902. 12
				Prorata d'intérêts au 31 décembre 1899 4,706. 85
				25,608. 97
				A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent 4,441. 15
		21,167	82	
				D'effets publics:
				Bénéfice sur les cours des fonds publics propres 11,716. 99
				Intérêts perçus sur les fonds publics propres 95,977. 03
				Prorata d'intérêts au 31 décembre 1899 11,136. 15
				118,830. 17
				A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent 11,047. 20
		107,782	97	592,647 59
				III. Produits des immeubles.
				Du bâtiment de la banque et de l'Agence de Mendrisio . . . . . 6,545 —
				IV. Droits et indemnités.
				Droit de garde et gestion sur dépôts de titres et objets de valeur, etc. 2,188 30
				V. Produits divers.
		24,019	12	Bénéfice sur commandites et participations . . . .
		8,996	72	Agio sur monnaies diverses, billets de banque étrangers 33,015 84
				VI. Rentrées d'anciennes créances amorties.
				Sur effets sur l'étranger 129 95
				VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.
				Report à nouveau 17,407 42
				785,811 16

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque de la Suisse Italienne pour l'exercice 1899.

Répartition des bénéfices suivant les articles 32 *) et 33 des statuts.

Le bénéfice net de l'exercice se monte à . . . . . fr. 141,646. 55
répartis de la manière suivante:

5 % sur le capital versé de fr. 1,000,000	fr. 50,000. —
8 % Tantièmes au conseil d'administration sur fr. 74,239. 13	„ 5,939. 10
8 % Tantièmes au directeur et aux employés supérieurs sur fr. 74,239. 13	„ 5,939. 10
3 % dividende supplémentaire aux actionnaires	„ 30,000. —
Allocation au fonds de réserve supplémentaire	„ 35,000. —
Report à nouveau	„ 14,768. 35
	fr. 141,646. 55

*) Art. 32: Sur le bénéfice résultant du bilan, il sera premièrement réparti aux actionnaires 5 % sur le capital versé. L'excédent sera réparti de la manière suivante:

a. 10 % au fonds de réserve.
b. 8 % au conseil d'administration (§§ 20 et 21).
c. jusqu'à 10 % au directeur et aux employés supérieurs.
d. le restant en somme ronde aux actionnaires comme dividende. Lorsque le résultat du bénéfice de l'année se présente dans des conditions favorables, le conseil d'administration pourra proposer à l'assemblée générale de prélever un montant supérieur à 10 % du bénéfice en faveur du fonds de réserve; une proposition de cette nature ne pourra être rejetée que par $^{2}/_{3}$ des actionnaires présents ou représentés.

Art. 33: Le fonds de réserve est considéré comme fonds opératif, il n'est pas administré séparément et ne porte pas intérêt. Si l'importance de celui-ci dépasse les 30 % du capital versé, il pourra, par décision de l'assemblée générale des actionnaires, être réparti ou destiné à libérer partiellement ou totalement les actions.

B. 10.

Bilan annuel
de la Banque de la Suisse Italienne à Lugano
et de ses succursales à Locarno et Mendrisio
au 31 décembre 1899

(Sauf ratification réglementaire.)

Actif.

				I. Caisse.
		800,000	—	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.
		241,007	18	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.
		1,041,007	18	*Encaisse légale.*
		28,300	—	Propres billets (voir annexe nº 1).
		126,900	—	Billets des autres banques d'émission suisses.
1,261,722	86	65,515	68	Autres valeurs en caisse.
				II. Créances à courte échéance.
				(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)
		41,479	20	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.
		1,260,835	11	Correspondants débiteurs.
		52,894	89	Comptes courants entre la banque principale et ses succursales.
1,386,543	75	31,384	55	Divers: Coupons.
				III. Créances sur effets de change.
				Effets escomptés sur la Suisse:
				944,869. 45 échus dans les 30 jours.
				989,275. 55 „ entre 31 et 60 „
				420,134. 20 „ „ 61 et 90 „
		2,433,139	20	78,860. — „ après 90 „
				Effets sur l'étranger:
				192,969. 61 échus dans les 30 jours.
				409,070. — „ entre 31 et 60 „
				148,614. 40 „ „ 61 et 90 „
		802,989	05	52,335. 04 „ après 90 „
				Avances sur nantissement:
				685,815. — échus dans les 30 jours.
				268,250. — „ entre 31 et 60 „
				236,030. — „ „ 61 et 90 „
4,439,473	25	1,203,345	—	13,250. — „ après 90 „
				IV. Autres créances à terme.
				(Disponibles après 8 jours.)
		2,745,374	05	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.
		4,660,875	—	Reports.
7,811,462	73	405,213	68	Créances hypothécaires de toutes sortes.
				V. Placements à terme indéfini.
		1,078,203	90	Actions } suivant inventaire (voir annexe nº 2).
		440,931	—	Obligations }
		1,519,134	90	*Effets publics.*
		322,380	—	Propriétés foncières, à l'exception de celles destinées à l'usage de la banque.
1,856,227	51	14,712	61	Liquidations et soldes.
				VI. Valeurs en nantissement.
1,325,730	—			Effets publics (couverture du 60 % de l'émission). (Voir annexe nº 2).
				VII. Placements fixes.
		523,045	—	Commandites et participations.
		125,000	—	Immeubles à l'usage de la banque.
648,046	—	1	—	Mobilier à l'usage de la banque.
				VIII. Comptes d'ordre.
15,843	—			Prorata d'intérêts sur articles de l'actif. (Voir détail dans le compte de profits et pertes.)
				IX. Capital non versé.
1,000,000	—			Capital non versé de dotation et sur actions 50 %.
19,745,049	10			

Passif.

			I. Emission de billets.
1,971,700	—		Billets en circulation } (voir annexe nº 1)
28,300	—	2,000,000	— Propres billets en caisse }
			II. Engagements à courte échéance.
			(Remboursables au plus tard dans les 8 jours.)
27,831	57		Banques d'émission suisses, comptes créanciers
204,740	67		Correspondants créanciers
2,138,215	09		Comptes courants créanciers (voir annexe nº 3)
1,173,487	—		Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe nº 4)
125,687	75		Intérêts échus et non encaissés
11,878	20	3,681,840	28 Tantièmes
			III. Engagements sur effets de change.
		288,422	76 Traites et acceptations
			IV. Autres engagements à terme.
			(Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)
1,514,678	60		Comptes courants créanciers (voir annexe nº 3)
6,555,732	46		Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe nº 4)
			Obligations échues ou dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable
1,180,250	—		
2,013,900	—	11,264,561	06 Obligations dont le remboursement ne peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine
			V. Comptes d'ordre.
30,456	65		Réescompte sur articles de l'actif (voir détail dans le compte de profits et pertes)
80,000	—	110,456	65 Bénéfice net à répartir pour l'année 1899
			VI. Fonds propres.
1,000,000	—		Capital versé 50 %
300,000	—		Fonds de réserve statutaire
85,000	—		Fonds de réserve supplémentaire (y compris l'allocation de 1899)
14,768	35	1,399,768	35 Report du solde pour l'année 1900
			VII. Capital non versé.
		1,000,000	— Capital non versé de dotation et sur actions 50 %
		19,745,049	10

Annexes au bilan annuel de la Banque de la Suisse Italienne au 31 décembre 1899.

Annexe nº 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1899.

			Emission	En caisse	En circulation
500 billets de fr.	500 =	fr.	250,000	1,000	249,000
12,500 „ „ „	100 =	„	1,250,000	20,000	1,230,000
10,000 „ „ „	50 =	„	500,000	7,300	492,700
23,000 billets		fr.	2,000,000	28,300	1,971,700

Annexe nº 4. Caisse d'épargne.

Conditions de remboursement.

Les remboursements seront réglés par les dispositions suivantes:

Jusqu'à fr. 200 à vue,
de fr. 200 à „ 500 après 10 jours de préavis,
„ „ 500 „ „ 1000 „ 20 „ „ „
„ „ 1000 „ „ 2000 „ 60 „ „ „
„ „ 2000 „ „ 3000 „ 90 „ „ „
pour toute somme supérieure, après 6 mois de préavis.

Si l'état de la caisse le permet, il pourra être remboursé à vue toute somme supérieure à celles susindiquées. Durant le terme de préavis, le dépositaire ne pourra exiger ni dénoncer une autre somme que celle préavisée.

Les dépôts en caisse d'épargne se répartissent en:

a. 2497 déposants avec un avoir au-dessous de fr. 200 fr. 179,287. —
4971 déposants avec un avoir au-dessus de fr. 200, à fr. 200 par compte . . . . . „ 994,200. —
Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours fr. 1,173,487. —

c. 4971 déposants avec un avoir au-dessus de fr. 200, **remboursables après 8 jours** (dans les délais sus-indiqués) . . . . . „ 6,555,732. 46
fr. 7,729,219. 46

Annexe nº 3. Comptes courants créanciers.

Les comptes courants créanciers pourront disposer de leur avoir:
Jusqu'à fr. 2000 à vue.
De fr. 2001 à fr. 5,000 à 3 jours de préavis.
„ „ 5001 à „ 20,000 à 10 „ „ „
Pour sommes supérieures suivant entente spéciale avec la direction.

Si l'état de la caisse le permet, la banque se réserve de rembourser toute somme supérieure à celles susindiquées, sans préavis.

Les comptes courants créanciers se répartissent en:

a. 282 comptes avec un avoir au-dessous de fr. 2000 fr. 182,051. 79
210 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 2000, à fr. 2000 par compte . . . . . „ 420,000. — fr. 602,051. 79
75 comptes avec un avoir de fr. 2000 à fr. 5000 fr. 91,377. 35
135 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 5000, à fr. 3000 par compte . . . . . „ 405,000. — „ 496,377. 35
Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours fr. 1,098,429. 14

b. 106 comptes avec un avoir de fr. 5000 à fr. 20,000 fr. 604,785. 95
29 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 20,000, à fr. 15,000 par compte . . . . . „ 435,000. —
Remboursables éventuellement dans les 8 jours „ 1,039,785. 95
Remboursables dans la règle dans les 8 jours fr. 2,138,215. 09

c. 29 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 20,000, **remboursables après 8 jours** . . . . . „ 1,514,678. 60
fr. 3,652,893. 69

Annexe nº 2 (Inventaire des titres) voir page 238.

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme
	I. Obligations.			
	a. Formant la couverture du 60 % de l'émission.			
	4¼ % oblig. Banque cantonale Bâle-Campagne	50,000	100	50,000
	4 % „ „ „ de St-Gall	50,000	100	50,000
	4 % „ „ „ de Lucerne	50,000	100	50,000
	4 % „ Cantou de Bâle-Ville	30,000	99	29,700
	4 % „ „ „ Neuchâtel	30,000	99	29,700
	3¾ % „ „ „ Zurich 1898	60,000	96	57,600
	3¾ % „ „ „ „ 1899	60,000	96	57,600
	3¾ % „ „ „ Lucerne	14,000	96	13,440
	3½ % „ „ „ „	48,000	92	44,160
	3½ % „ „ „ Vaud	56,000	92	51,520
	3½ % „ „ „ Fribourg	30,000	92	27,600
	3½ % „ „ „ Neuchâtel	18,000	92	16,560
	3½ % „ „ du Tessin 1898	299,500	92	275,540
	3½ % „ „ de Zurich	200,000	92	184,000
	3½ % „ „ „ St-Gall	50,000	92	46,000
	3½ % „ „ „ Soleure	38,000	92	34,960
	4 % „ Ville de Rome (or)	75,000	85	68,750
	4 % Rente Italienne (L. 8000)	200,000	88	176,000
	5 % „ „ (L. 1000)	20,000	88	17,600
500	3 % oblig. Canton de Genève à prime	50,000	100	50,000
				1,825,780
	b. En possession de la Banque.			
	5 % Rente Italienne (L. 3110)	62,200	88	54,786
	4 % oblig. Canton de Genève	8,500	99	8,415
	4 % „ „ „ Vaud	10,000	99	9,900
	3½ % „ „ „ „	500	92	460
	3½ % „ „ „ Zurich	500	92	460
	3½ % „ „ du Tessin	26,000	92	23,920
	3½ % „ „ de Fribourg	8,500	92	7,820
	3½ % „ Ville de Zurich	35,500	90	31,950
	3¾ % „ „ „ Lugano	6,500	98	6,370
	4 % „ „ „ Rome (or)	22,500	85	19,125
	4 % „ „ „ Milan	L. 4,000	87	3,480
	3½ % „ Chemin de fer du St-Gotbard	12,000	92	11,040
	4 % „ Navig. et chemin de fer Lac de Lugano	47,000	98	46,060
	4 % „ Chemin de fer Mediterranée (or)	123,000	90	110,700
136	3 % „ „ „ „ Méridionaux (or)	68,000	57	38,760
100	3 % „ „ „ „ Italiens	50,000	53	26,500
	4 % „ Crédit foncier Banque nat. d'Italie	30,000	90	27,000
	A reporter			426,696

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme	
	Report			426,696	
24	3 % oblig. Crédit foncier égyptien, à lots	6,000	240	5,760	
119	2 % „ Banque de l'Etat de Fribourg, à lots	11,900	65	7,735	
	Titres et lots divers			740	
				440,931	
	II. Actions.				
100	Actions Banque populaire tessinoise		50	5,000	
62	„ „ Cantonale tessinoise		200	12,400	
50	„ Baukverein Suisse		600	30,000	
50	„ Banque Internationale de Bruxelles		500	25,000	
150	„ „ commerciale Italienne anciennes		600	90,000	
5	„ „ „ „ nouvelles		550	2,750	
50	„ „ de Gallarate		250	12,500	
75	„ „ Générale en liq.		70	5,250	
185	„ Navigation et chemin de fer Lac de Lugano		500	92,500	
181	„ „ Lac Majeur		600	108,600	
51	„ Funiculaire Lugano-St-Salvatore		300	15,300	
20	„ „ „ -Stazione		200	4,000	
50	„ Chemins de fer Méridionaux		700	35,000	
2	„ Helvetia „Incendie“		7000 4000	6,000	
3	„ „ „Transport“		3500 2000	4,500	
127	„ Assurance foncière italienne „Vie“		190 125	8,255	
150	„ „ „ „Incendie“		50	7,500	
1400	„ Société foncière Milanaise		500	700,000	
50	„ Filature de Coton d'Udine		1000	50,000	
50	„ Société Franco-Suisse p. l'industr. Electrique		550 200	15,000	
100	„ „ Italienne, Carbure de Calcium, acetylène et autres gaz		250	25,000	
474	„ Mines de Soufre Albani		40	18,960	
10	„ Abattoir public de Lugano		500	5,000	
25	„ Manufacture de chapeaux de Bellinzone		100	2,500	
	Titres divers			3,201	
	Actions			1,284,216	
	Obligations			1,766,661	
				3,050,877	
	÷ Moins-value sur les effets publics en papier italien et compte Disaggio			206,012	10
	Total			2,844,864	90

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerischer Warenverkehr.

Der schweizerische Aussenhandel erreichte im Jahre 1899 nach der vom handelsstatistischen Bureau soeben herausgegebenen provisorischen Zusammenstellung des Specialhandels den Gesamtbetrag von Fr. 1,899,269,913 gegen Fr. 1,789,131,447 im Vorjahre. Der Verkehr in gemünztem Edelmetall ist hiebei nicht mitgerechnet. Davon entfallen auf die Einfuhr, unter Zugrundelegung der für 1898 geschätzten Einheitswerte, Fr. 1,103,348,831 (1898: Fr. 1,065,305,202) und auf die Ausfuhr (Wertdeklaration) Fr. 795,921,082 (1898: Fr. 723,826,245); die Einfuhr hat somit gegen 1898 eine Zunahme von 3,5%, die Ausfuhr eine solche von 10 % erfahren. Die Unterbilanz ist mit Fr. 307,427,749 um Fr. 34,051,208 geringer als das Jahr zuvor.

An der Steigerung der Einfuhr haben folgende Warenkategorien in nennenswerter Weise teilgenommen: Chemikalien (Zunahme 2,7 Mill. Fr.), Maschinen und Fahrzeuge (1,3 Mill.), Eisen (8,2 Mill.), Nahrungs- und Genussmittel (16 Mill.), Seide (6,1 Mill.), Wolle (2,2 Mill.) und Konfektion (2,6 Mill.). Weniger eingeführt wurden dagegen: Holz (1,2 Mill.), Leder- und Schuhwaren (1,4 Mill.), Kupfer (2,1 Mill.), Zink (0,8 Mill.), Zinn (0,6 Mill.) und Tiere (4,2 Mill.).

Dass das abgelaufene Jahr für die meisten unserer Industrien ein günstiges war, dokumentiert sich in den fast durchwegs gesteigerten Exportziffern. So ist gegenüber 1898 eine Mehrausfuhr zu verzeichnen für Chemikalien um 2 Mill. Franken, Leder- und Schuhwaren um 1,6 Mill., Uhren und Uhrenbestandteile um 4,3 Mill., Maschinen und Fahrzeuge um 6,8 Mill., Baumwolle um 27,6 Mill., Seide um 23,4 Mill., Wolle um 1,4 Mill. und Konfektion um 1 Mill. Minderausfuhren haben u. a. zu verzeichnen: Aluminium 0,6 Mill. Fr., Nahrungs- und Genussmittel 2,9 Mill. und Tiere 2,4 Mill.

Der Verkehr in gemünztem Edelmetall bezifferte sich in der Einfuhr auf Fr. 124,046,600 gegen Fr. 88,934,831 und in der Ausfuhr auf Fr. 69,965,314 gegen Fr. 57,596,958 im Jahre 1898.

Verschiedenes — Divers.

Spitzengeschäft in den Ver. Staaten. Die N. Y. H. Z. schreibt: Wir stehen jetzt vor dem Hauptgeschäft, der Frühjahrs- und grössten Saison des Jahres, es sind die Aussichten für dieselbe im allgemeinen recht günstige. Es kommen gute Ordres herein, die Mode ist dem Artikel günstig und es wird auch mehr feine Ware verlangt, als in den letzten Jahren. Das Billige ist jedoch immer noch das Meistbegehrte, wie es immer weit mehr arme als reiche Leute giebt.. Während somit die geschäftlichen Bedingungen für die neue Saison durchaus befriedigend sind, leidet das Geschäft unter der Schwierigkeit, prompte Lieferung zu erhalten, und der Wirkung der andauernden Preissteigerung. Letztere begann vor etwa neun Monaten, sie behauptet sich immer noch und so stark wie diesmal sind die Preise seit Jahren nicht in die Höhe gegangen. Es erklärt sich das sowohl aus dem Anziehen der Garnpreise und dem Steigen der Löhne, als auch aus dem starken Bedarfe von aller Welt, dem die Fabrikanten zu genügen haben.

So sind Plauen'er schwere Spitzen gut begehrt, fast möchte man sagen «leider», denn von den dortigen Fabrikanten ist schwer Ware zu erlangen. Auch die Schweizer-Fabrikanten sind mit Aufträgen überhäuft, und Nottingham ist noch mehr beschäftigt als irgend ein anderer Centralplatz der europäischen Spitzenindustrie. Nur Calais hat wenig zu thun, indem der Haupt-Artikel der dortigen Fabrikation, nämlich schwarze Spitzen, gegenwärtig weniger begehrt ist. In weissen Spitzen ist Calais besser beschäftigt.

Die Preisfrage bietet in der Spitzen-Branche nicht geringe Schwierigkeiten. Vorläufig ist noch billig eingekaufte Ware von der letzten Saison im Markt, die zu dem gleichen Preise gegenwärtig nicht zu ersetzen ist. Trotzdem ist dafür nicht mehr zu erhalten.

Dass das Höhergehen der Preise das Geschäft auf die Dauer beeinflussen muss, unterliegt keinem Zweifel. Die Preiserhöhunng der feinern Ware dürfte der minderwertigen zu gute kommen.

Warenpreise. Die Sauerbeck'schen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln waren, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867—77 = 100 nennt:

1878—87 = 79	1889 = 72	Dezember	1889 = 73,7
1880—89 = 76	1893 = 68	Februar	1895 = 60,0
1890—99 = 66	1896 = 61	Juli	1896 = 59,2
	1897 = 62	Juni	1899 = 66,9
	1898 = 64	September	1899 = 70,0
	1899 = 68	Dezember	1899 = 72,3
		Januar	1900 = 74,0

Die neue Steigerung in der Index-Nummer ist namentlich den hohen Kohlenpreisen und einem frischen Aufschwung für Zinn zuzuschreiben, Nahrungsmittel blieben im ganzen fast unverändert, und es ward eine Besserung für Zucker und Kaffee durch etwas niedrigere Fleischpreise ausgeglichen. Von anderen Waren erhöhten sich die Preise von Eisen, Baumwolle, Flachs, Talg und verschiedenen Oelsorten, während Wolle billiger war.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867—77 = 100):

	1878-97	1890-99	Dez. 1889	Febr. 1895	Juli 1896	Dez. 1899	Jan. 1900
Nahrungsmittel	84	63	73,1	63,8	60,0	65,1	65,0
Rohstoffe	76	64	74,2	57,0	58,6	77,5	80,5

Die allgemeine Index-Nummer im Januar für alle Waren ist die höchste seit 1884, die für Rohstoffe allein die höchste seit 1882.

Ein Vergleich der Preise von Minenprodukten dürfte von Interesse sein:

		Durchschnitt 1887-77	Durchschnitt 1890-98	Ende Dez. 1899	Ende Jan. 1900
Roheisen, schott.	Shill's. pro Tonne	69	47	65¾	68½
Kupfer	£ „ „	75	50	70	71¼
Zinn	„ „ „	105	81	112	130
Blei	„ „ „	20½	12	16⅝	16¾
Hauskohlen, beste in London, en gros	Shill's. „ „	22	17½	23	27
Kohlen, durchschnittlicher Exportpreis	„ „ „	12½	10⅜	12⅝	14½

Kohlenpreise im allgemeinen waren seit 1875 nicht mehr so hoch wie jetzt. Hauskohlen in London speciell waren für kurze Zeit während des Arbeiterausstandes im November 1893 noch höher, bis zu 32 sh. per Tonne.

Die Preise und Index-Nummern von Silber waren wie folgt (das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15½ Silber oder 60,84 d. pro Unze = 100):

	Preis	Index-Nummer
Ende August 1897	23⅞ d.	= 39,2
„ Dezember 1899	27 5/16 „	= 44,7
„ Januar 1900	27 11/16 „	= 45,5

Im letzten Monat war der Preis durch einige Einkäufe der indischen Regierung für Münzzwecke beeinflusst, nachdem vor weniger als zwei Jahren von derselben der Vorschlag gemacht worden war, je 100 Millionen Rupien Silber für ein oder mehrere Jahre zu verkaufen.

Commerce extérieur de la France.

Janvier.

	1900	Importations 1899	Différence contre 1899
Objets d'alimentation	71,075,000	81,474,000	— 10,399,000
Matières nécessaires à l'industrie	252,786,000	235,968,000	+ 16,818,000
Objets fabriqués	57,497,000	43,954,000	+ 13,543,000
Total	381,358,000	361,396,000	+ 19,962,000
		Exportations	
Objets d'alimentation	48,865,000	35,825,000	+ 13,040,000
Matières nécessaires à l'industrie	83,875,000	72,322,000	+ 11,553,000
Objets fabriqués	111,294,000	112,527,000	— 1,288,000
Colis postaux	18,720,000	17,078,000	+ 1,642,000
Total	262,754,000	237,752,000	+ 25,002,000

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.